



- Biotoptypen**
- Gehölzarme terrestrische und semiterrestrische Biotoptypen**
- 35.62 ausdauernde Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte
  - 35.63 ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte
  - 35.64 grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation
- Gehölzbestände und Gebüsch**
- 44.22 Hecke aus nicht heimischen Arten
  - 44.30 Heckenzaun
  - 45.30 Einzelbaum
- Biotoptypen der Siedlungs- und Infrastrukturf lächen**
- 60.10 von Bauwerken bestehende Flächen
  - 60.20 völlig versiegelte Straße
  - 60.30 Gleisbereich
  - 60.60 Garten
- Allgemein**
- Flurstücksgrenze
  - BE-Flächen
  - Arbeitsraum
  - Zufahrten
- Fundpunkte Fauna**
- Reptilien**
- Mauereidechse adult

- Konflikte**
- SG\_Nr Kurzbezeichnung Konflikt:
- B = Biotope / Pflanzen (inkl. Habitafunktion)  
Bo = Boden  
W = Wasser  
L = Landschaftsbild / Erholung  
K = Klima / Luft
- B1 Gefahr von Schäden an Gehölzen bzw. benachbarten Vegetationsflächen**
- Während der Bauarbeiten besteht eine Gefahr der Beschädigung von benachbarten Gehölzstrukturen (Hecken, Einzelbäume) durch unsachgemäßen Umgang mit Baumaschinen, Materialablagerungen usw.  
Fläche: näheres Umfeld der BE-Flächen und Zufahrten sowie des Arbeitsraums
- B2 Beeinträchtigung faunistischer Vorkommen**
- Durch die Bauarbeiten ergeben sich vorübergehende Störwirkungen und Beunruhigungseffekte für die Vogel- und Reptilienfauna.  
Fläche: Baustellenbereich und näheres Umfeld
- B3/BO1 Baubedingte Beeinträchtigung/vorübergehender Verlust von Vegetationsstrukturen /Nutzungen sowie der anstehenden Böden durch die Baumaßnahme**
- Durch die Flächeninanspruchnahmen für die erforderlichen BE-Flächen sowie die Zufahrten und Arbeitsräume kommt es zu temporären Beeinträchtigungen und Flächenverlusten von 229 m<sup>2</sup> Vegetationsstrukturen mit unterschiedlicher Bedeutung für den Naturhaushalt.  
Des Weiteren erfolgen durch die bauzeitlichen Flächeninanspruchnahmen geringe Beeinträchtigungen für das Schutzgut Boden durch den Abtrag des Oberbodens und Bodenverdichtungen.  
Fläche: 38 m<sup>2</sup> ausdauernde Ruderalfluren trockener Standorte, 21 m<sup>2</sup> ausdauernde Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte, 160 m<sup>2</sup> grasreiche ausdauernde Ruderalflur, 16 m<sup>2</sup> Hecke aus nicht heimischen Arten
- W1/BO2 Gefahr der Schadstoffbelastung für Boden und Grundwasser**
- Während der Bauarbeiten besteht eine Gefahr des Schadstoffeintrags in das Grundwasser (auch über den Wirkpfad Boden) und den Boden.  
Fläche: gesamter Baustellenbereich und näheres Umfeld
- W2 Gefahr der Eintrübung des Altbachs durch Einleitung von Wasser**
- Durch Einleitung von Wasser aus der Baugrube sowie Oberflächen- und Regenwasser besteht die Gefahr der Belastung durch Trübstoffe (mineralische Feinbestandteile) und sonstige Fremdstoffe.  
Fläche: Altbach

UL 10.1

Genehmigungsvermerk Eisenbahn - Bundesamt

Übersichtsskizze

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	TT.MM.JJJJ
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand

Genehmigungsplanung: Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Vorhabensträger: DB Netz AG Regionalbereich Südwest Schwarzwalddstraße 86 76137 Karlsruhe	Planzeichner Nr.: Projekt-Nr.: Datum Name
20.08.2019 Datum	gez.: Y. Kisel Unterschrift
20.08.2019 Datum	Unterschrift
Vorhaben:	Höhensystem: Koordinatensystem: Ursprungsplan: Blattgröße: Maßstab: 1:500
<b>EÜ Reutebachgasse Freiburg Strecke 4000, km 205,091</b>	
Planart: <b>Bestands- und Konfliktplan</b> Planinhalt: <b>Landschaftspflegerischer Begleitplan</b>	